

**JUGENDWERK REGION KOPPIGEN**  
Offene Kinder- und Jugendarbeit



# JAHRES **BERICHT** 2024



# RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Bei Einführungsveranstaltungen für Studenten der Sozialen Arbeit lasse ich die Studierenden jeweils eine Liste erstellen, welches die stärksten Einflussfaktoren auf junge Menschen sind. Die Resultate decken sich oft mit der Forschung. Während der Einfluss der Familie abnimmt, werden die Gleichaltrigen (Peers) für viele Jugendliche zu einem der stärksten Einflussfaktoren. Prägend sind zudem die sozialen Medien, die Freizeitaktivitäten, die Schule, das Selbstvertrauen, die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, die Resilienz (Widerstandskraft) oder die Frustrationstoleranz.

In einem weiteren Schritt lasse ich die Studierenden zusammentragen, welche dieser Faktoren die Jugendarbeit beeinflussen kann. Das Ergebnis ist immer wieder beeindruckend. **Um die positive Entwicklung von jungen Menschen zu fördern, stehen der Jugendarbeit einige der stärksten Einflussfaktoren überhaupt zur Verfügung.**

Wir gestalten Orte, an denen junge Menschen Beziehungen aufbauen, pflegen und weiterentwickeln können. Wir gestalten Orte, welche Erlebnis, neue Erfahrungen und neue Rollen ermöglichen. Wir gestalten Orte, welche geprägt sind von Lebensfreude, Beheimatung und der Übernahme von Verantwortung. All dies prägt und stärkt junge Menschen.

2024 konnte sich das Jugendwerk auf diesem Weg weiterentwickeln. Ohne Vergrößerung der Anzahl Anschlussgemeinden hat sich die Zahl der Teilnehmenden weiter erhöht. Noch eindrücklicher ist die Entwicklung bei der Partizipation durch die jungen Menschen. In unseren 16 Fachstellen leisteten 2024 über 600 junge Menschen 21'561 Stunden freiwilliges Engagement! Sehr gerne bieten wir folgend einen Einblick, wie attraktive Freizeitangebote, konstruktive Beziehungen und die Übergabe von Verantwortung die jungen Menschen in ihrer Gemeinde prägen.



Reto Blaser, Geschäftsführer

## INHALT

Rückblick des Geschäftsführers	2
Editorial Jugendwerk Koppigen	3
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



**Was uns prägt  
sind unsere Erinnerungen  
und die, mit denen  
wir sie teilen.**

## GEDANKEN ZUR JA REGION KOPPIGEN

Laut der Shell-Jugendstudie 2006 spielen Gleichaltrige für Jugendliche in vielen Lebensbereichen eine wichtigere Rolle als ihre Eltern. Sie fungieren als prägende Bezugspersonen und haben Einfluss auf Werte, Einstellungen und Entscheidungen.

In der Jugendarbeit Region Koppigen wird dieses Potenzial gezielt genutzt und weiter gestärkt. Ältere Jugendliche übernehmen Verantwortung, unterstützen jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer und bringen sich aktiv in die Gestaltung der Angebote ein. Dadurch entsteht ein Ort, an dem Jugendliche nicht nur dabei sind, sondern ihre eigene Lebenswelt aktiv mitgestalten können.

Doch warum eigentlich ist freiwilliges Engagement von jungen Menschen überhaupt von grosser Bedeutung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?

# Warum ist freiwilliges Engagement in der Jugendarbeit wichtig?

## Lernen am Modell

Es ist eine verbreitete Illusion, dass die jungen Menschen in der Jugendarbeit primär vom Jugendarbeiter oder von der Jugendarbeiterin geprägt werden. Die Prägung durch die «Peergruppe» (Gruppe von gleichaltrigen, jungen Menschen, in der wichtige Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden, Sozialnet.) ist um ein Vielfaches stärker. Konstruktive Peergruppen können Heimat und Sicherheit vermitteln und sind einer der stärksten Faktoren für eine positive Entwicklung bei jungen Menschen. Ein motiviertes und konstruktives Freiwilligenteam ermöglicht auch viele konstruktive und fördernde Peer-Beziehungen. Dies wird im Jugendwerk Koppigen gelebt. Die motivierten und engagierten Freiwilligen im Jugendwerk sind damit auch Vorbilder für Gleichaltrige und jüngere Teilnehmende in den Angeboten der Jugendarbeit.

Der Erziehungswissenschaftler Dieter Baake schreibt in seinem Standardwerk "Die 13-18 Jährigen":

**«Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität sind wichtige soziale Erfahrungen, die pädagogisch kaum zu inszenieren sind. In den Peer-Beziehungen können sie gemacht werden.»**

## Entwicklung über Erfahrung

Ein weiterer wichtiger Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind die Erfahrungen, welche während Freizeitaktivitäten gesammelt werden. Eine Jugendarbeit kann vielfältige Möglichkeiten schaffen um Herausforderungen zu bewältigen. Zum Beispiel durch Abseilen oder eine Gruseltour im Wald, durch die Übernahme von neuen Rollen (wie Gruppen anleiten oder Moderieren), oder durch die Entwicklung von neuen Fertigkeiten (wie Tanz oder Theater), oder durch die Übernahme von Verantwortung (z.B. durch Kochen oder Kassenführung).



## Prägung über Normen und Werte

Ein wichtiger Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind auch die Normen und Werte, welche in ihren Freizeitorten und Cliques gelebt werden. Elementarer Bestandteil der heutigen Wirkung des Jugendwerks Region Koppigen sind die Lebensfreude, der Humor, die positive Haltung und das Engagement, welches die jugendlichen Freiwilligen in den Angeboten leben und weitergeben.

# ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

«Der Weg zum Ich, führt über das Du» So lautet ein alter Leitsatz aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Beziehungen, Erlebnisse und Erfahrungen mit Gleichaltrigen sind elementar für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Junge Menschen suchen Angebote, bei welchen Freunde mitmachen, die ihnen neue Erfahrungen ermöglichen, welche sie mitgestalten und bei denen sie neue Fähigkeiten entwickeln können.

Finden sie solche Angebote, sind sie oft auch bereit, zu deren Erhalt oder Weiterentwicklung beizutragen.

## Rückblick regelmäßige Angebote

### Jugendtreff

Der Jugendtreff für Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse profitiert von engagierten Freiwilligen, die als Teammitglieder oder Teilnehmende das Angebot mit Gemeinschaftssinn, Lebensfreude und Energie bereichern. Besonders beliebt waren Angebote wie z.B. die Crazy Karts, der Escape-Room oder der Oldtimer-VW.

### SportNight

Die SportNight in der Turnhalle (für Jugendliche der 5. bis 9. Klasse) ergänzt den Jugendtreff und erreicht teilweise auch andere Zielgruppen. Die jungen Menschen genießen die Möglichkeit, sich auszutoben und frei in der Halle zu spielen. Gleichzeitig sorgen Highlights wie Bull-Rodeo, ein Neon-Bällebad oder Rollstuhlrennen für eine ausgelassene Stimmung. Besonders die gemeinsamen Aktivitäten spielen eine entscheidende Rolle, um Verbindungen zwischen den Jugendlichen zu schaffen.



## Rückblick Projekte

Das geplante **Badi-Übernachten** in der Badi Koppigen musste wegen des Wetters in die Turnhalle Utzenstorf verlegt werden. Trotz der Änderung war es ein gelungener, stimmungsvoller Anlass. Am Ende konnten sich die Jugendlichen noch austoben und ihre eigenen Burgen zum Übernachten bauen. Danach folgte eine eher kurze Nacht, da es etwas länger dauerte, bis sie zur Ruhe kamen.

Seit mehreren Jahren organisiert das Jugendwerk an den **Kindertagen** in Koppigen das Programm für den Abschlussabend. Ziel ist es, den helfenden Jugendlichen einen schönen Abschluss zu bereiten. Dafür haben wir gemeinsam mit ihnen Crêpes zubereitet, ein Glücksrad für Ekeldrinks mitgebracht und verschiedene Spiele sowie kreative Posten aufgestellt, an denen sie sich austoben konnten.



# ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der James Jugendstudie 2022 ist die beliebtesten nonmedialen Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freunden. Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens selbst Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

## Rückblick regelmässige Angebote

### Kidzz

Das Kidzz (2. bis 4. Klasse) begeisterte durchschnittlich etwa 25 Kinder mit Themen wie Wilder Westen, Weltall und Zauberstunde. Ein besonderes Highlight war die große Geburtstagsparty, bei der die Kinder an verschiedenen Spielen teilnahmen, Geschenke gewinnen konnten und zum Dessert Muffins dekorierten.

### Teens

Das Teens (5. & 6. Klasse) konnte die Teilnehmendenzahlen mit Themen wie Duell um die Welt, Neon-Party und Hochzeits-Crasher wieder steigern. Besonders gefragt war die Minigame-Night, bei der die Jugendlichen in verschiedenen Minigames, Brettspielen oder auf der Switch gegeneinander antraten. Zum Abschluss hatten sie die Möglichkeit, ihre eigenen Pizzen zuzubereiten.



## Rückblick Projekte

In den Sommerferien organisierte das Jugendwerk drei unterhaltsame Pizzaplusch- und Filmabende für den **Ferienpass**. Die Angebote waren nach Altersgruppen unterteilt, sodass die Kinder zu Beginn des Abends einen Film auswählen konnten, der ihrem Alter entsprach. Auf diese Weise war für jede Gruppe ein gelungener Abend mit leckerer Pizza und einem spannenden Film garantiert.

Das **Badifest** konnten wir vor den Sommerferien an einem Mittwochnachmittag durchführen und mit einem abwechslungsreichen Programm begeistern. Mit Aktivitäten wie Riesen-seifenblasen, Bull-Rodeo, einer Wasserlaufmatte und einer Wasserschlacht zog es insgesamt über 100 Kinder in die Badi Koppigen.



# WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Für die Atmosphäre und die Stimmung in einer Jugendarbeit sind die jugendlichen Freiwilligen ein entscheidender Faktor. Wie von der Shell Jugendstudie aufgeführt, orientieren sich die Teilnehmenden in der Jugendarbeit primär an Gleichaltrigen oder leicht älteren "Vorbildern". Ohne das Engagement der Freiwilligen wären Anlässe wie die Sportnights mit teilweise über 50 Teilnehmenden nicht adäquat umsetzbar.

## Rückblick Freiwillige

### Ausbildung und Anlässe für Freiwillige

In der Arbeit mit jugendlichen Freiwilligen ist es wichtig, nicht nur die Leistung der jungen Menschen einzufordern. Zur Jugendarbeit gehören auch die gezielte Förderung und Unterstützung der Freiwilligen in ihren Aufgaben. Insgesamt fanden im letzten Jahr 9 Anlässe für und mit den jugendlichen Freiwilligen statt. Darunter eine Jungleiter\*innen-Schulung, Planungs-Treffen mit Essen und das Teamler\*innen-Weekend.

### Die Freiwilligen profitieren auch

Mit mehreren Umfragen haben wir während den letzten Jahren im Jugendwerk erhoben, was eigentlich die langjährigen Freiwilligen aus ihrem Engagement mitnehmen. Dabei zeigte sich, dass die Freiwilligen durchaus auch von ihrem Engagement profitieren. Betont werden gesteigertes Problemlöseverhalten und mehr Teamfähigkeit, stärkere Durchsetzungsfähigkeit und Führungsqualität. Hingewiesen wird auch auf mehr Selbstbewusstsein und höheres Verantwortungsbewusstsein, gesteigerte Ausdauer und mehr Frustrationstoleranz.

*Wer sich in einem Tierkostüm während einer Kinderanimation unter einer Horde aufgedrehter Kinder wagt, trainiert auf jeden Fall seine Belastbarkeit und die Frustrationstoleranz.*



# VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

Die Jugendarbeit ist innerhalb einer Dorfgemeinschaft immer nur ein Anbieter unter vielen. Umso bedeutsamer sind, dass dort wo sinnvoll auch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Partnerinnen und Partner in der Arbeit mit jungen Menschen gepflegt wird. Gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.



## Lokale oder regionale Projekte 2024

### Badifest im Freibad Koppigen

Das Badifest im Freibad Koppigen ist eine Zusammenarbeit der Jugendarbeiten von Bätterkinden, Utzenstorf/Wiler und der Region Koppigen. Dieses Jahr mussten wir den Termin aus Wettergründen verschieben und länger auf ein passendes Zeitfenster warten. Die Kinder und Jugendlichen hatten Freude, als es dann vor den Sommerferien noch umgesetzt werden konnte.

### Weihnachtsmarkt Badi Koppigen

Mitte Dezember fand in der Badi Koppigen ein Weihnachtsmarkt statt. Das Jugendwerk hatte einen Stand, an dem die Kinder Geschenke angeln und Weihnachtskugeln basteln konnten. Für die Kinder war es ein tolles Angebot, und für uns war es eine wunderbare Gelegenheit, die Menschen aus der Umgebung erneut auf unser Engagement aufmerksam zu machen.

### MEGA-Lager

Im Sommer veranstaltet das gesamte Jugendwerk mit allen Standorten zusammen ein Lager für die Kinder der 3.-6. Klasse. Jugendliche der Oberstufe können sich zusätzlich als Freiwillige anmelden und helfen mit das Lager zu gestalten. Dieses Jahr konnten wir fünf spannende und erlebnisreiche Tage im Sportcamp Melchtal verbringen.

# FACTS

**52 Anlässe**

**1066 Teilnehmende**

**481.5 Stunden Freiwilligenarbeit**

Unsere heutige Jugendarbeit  
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.  
Morgen wird sie das Resultat  
unserer Visionen von heute sein.

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Jugendtreff (7. – 9. Klasse)	6	15	115	67.5
Sport Night (5.-9. Klassen)	5	15	240	90
Teens (5. & 6. Klasse)	4	8	67	26
KIDZZ (2. - 4. Klasse)	5	10	121	36
Projekte (z.B. Weihnachtsmarkt, Badi-Fest, Kindertage)	11	34.5	349	49
Lager	6	56.5	18	169.5
Zukunftswerkstätten	3	4.5	70	0
Jungleiterschulungen/ Ausflüge	9	43.7	46	34.5
Ferienspass	3	9	40	9
<b>Total 2024</b>	<b>52</b>	<b>196.2</b>	<b>1066</b>	<b>481.5</b>
<i>2023 im Vergleich</i>	41	139.3	874	272.8
<i>2022 im Vergleich</i>	48	150.6	1171	401

#### Erläuterungen

Total h    Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden  
TN        Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote  
h FA        Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

# DANK UND AUSBLICK



## Zielsetzungen 2024

Für das Jahr 2025 setzen wir uns die Stärkung der Freiwilligenarbeit sowie die Beheimatung der Kinder und Jugendlichen zum Ziel. Im 2024 konnten wir bereits Fortschritte machen und möchten nun im neuen Jahr weitere Verbesserungen erzielen.


Wir haben uns folgendes vorgenommen:

- Mehr Relevanz und Wirkung bei den Kindern und Jugendlichen aus der Region Koppigen erreichen
- Mehr Kinder und Jugendliche für freiwilliges Engagement motivieren
- Die Jugendräume mit neuen Ideen weiterentwickeln und umgestalten

Das Jugendwerk Region Koppigen erreicht seine Wirkung nur dank der grossen Unterstützung von sehr vielen Seiten. Dazu gehören Freiwillige, Behörden, Schulen, Hauswarte, Verwaltung oder Vereine. Vielen Dank all diesen engagierten Menschen, dass ihr damit zum Leben und zur Entfaltung von jungen Menschen beiträgt.

Vor allem aber freuen wir uns, auch im kommenden Jahr wieder das Privileg zu haben, jungen Menschen aus der Region Koppigen Gemeinschaft, Erlebnis und prägende Erfahrungen vermitteln zu dürfen.

Alissia Schafer, Standortleiterin

 **ADRESSE**  
blaues Schulhaus  
3425 Koppigen

 **E-MAIL**  
liwanu.sutter@jugendwerk.ch  
alissia.schafer@jugendwerk.ch

 **TELEFON**  
+41 78 268 84 68

 **WEBSEITE**  
k.jugendwerk.ch

 **STANDORTLEITUNG**  
Alissia Schafer